

Bern, den 14. Dezember 2015

Jahresbericht 2015

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG/SSM)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Serie der Tagungen zum 100. Jubiläum

6.-7. Januar, Bern: *Das schweizerische Musikwesen im frühen 19. Jahrhundert*8. Juni, Basel: *Samuel Mareschals Orgelintabulierungen des Genfer Psalters: Tagung und Präsentation der Edition mit Konzert*28.-29. August, Lugano: *Fonti per la ricerca musicale - Quellen für die Musikforschung*20.-21. November, Genf: *«Ce que l'historien attrape dans son filet» Historiographie de la musique en Suisse*

Weitere Tagungen

26.-28. März, Bern: *TopoPhonien - Raum durch Klang*24.-25. April, Bern: *Moving Meyerbeer – Musiktheater im Brennpunkt von Bild und Bewegung*30.-31. Oktober, Zürich: *Willy Burkhard Interpretationen*19.-20. November, Bern: *Über den Ursprung von Musik. Mythen, Legenden und Geschichtsschreibungen im interdisziplinären Diskurs*

Vorträge

In den sieben Sektionen wurde ein reiches Programm an Vorträgen angeboten. Eine komplette Liste der Vorträge ist den Web-Seiten der verschiedenen Sektionen einsehbar (<http://www.smg-ssm.ch/smg/Sektionen.html>) sowie im Veranstaltungsarchiv (<http://www.smg-ssm.ch/smg/Veranstaltungen/Archiv-2008-2015.html>). Die Themen waren sowohl in der Musikgeschichte als auch bezüglich der musikalischen Stilrichtung und der Methodik weit gestreut und zogen zahlreiche Interessenten an.

Publikationen

Editionen der SMG

Band 1: Ramona Hocker und Matteo Nanni (Hrsg.): *Samuel Mareschal, Der Genfer Psalter in Bearbeitungen für Tasteninstrumente*, Bern 2015, 462 S.

Band 2: Peter Reidemeister und Silja Reidemeister (Hrsg.): Johann Melchior Gletle. 36 Solo-Motetten op. 5. Bern 2015, [Im Druck]

Klaus Pietschmann und Fabian Kolb (Hrsg.): *Musik und Theater in der Schweiz des 19. Jhs.* Bern [Peter Lang] 2015 (= Berner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte, Bd. 5) [Im Druck]

Schweizer Jahrbuch für Musikforschung Bd. 33/34 (2015) [Im Druck]

Internationale Beziehungen

RISM (Répertoire International des Sources Musicales) und RILM (Répertoire International de la Littérature Musicale), letzteres Projekt wurde von Benedict Zemp betreut

Das RISM Schweiz, das massgeblich vom SNF unterstützt wird, ist inzwischen auf sieben Mitarbeiter angewachsen. Unter der Co-Leitung von Cédric Güggi und Laurent Pugin und dem Vorstand von Prof. Dr. Hans Joachim Hinrichsen hat sich die Schweizer Arbeitsstelle international zum Vorbild anderer Nationalen Geschäftsstellen des RISM entwickelt. Diese Tatsache äusserst sich nicht zuletzt darin, dass die von der Arbeitsstelle entwickelte Software in der RISM Zentralredaktion in Frankfurt am Main eingesetzt wird.

RILM Schweiz stellt regelmässig die Bibliographie der musikwissenschaftlichen Literatur, die in der Schweiz erscheint für die Forschungsgemeinschaft zusammen und durch die Publikation in der Datenbank der New Yorker Zentralredaktion auch international zur Verfügung.

Öffentlichkeit

Die SMG Sektionen kooperieren regelmässig mit Akteuren des Konzert- und Opernlebens und vermitteln in Konzerteinführungen, Gesprächskonzerten und Programmtexten wissenschaftliche Erkenntnisse an die Öffentlichkeit. Immer beliebter sind die von der Sektion Zürich-St. Gallen angebotenen *Orgelspaziergänge*.

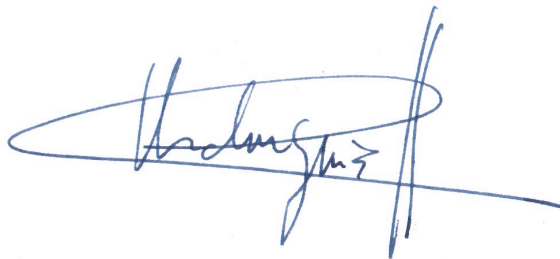
Auf ihrer Verbandsseite in der *Schweizer Musikzeitung* (SMZ) stellt die SMG Musikinteressierten jeden Monat aktuelle Themen (Projekte, Tagungen, Publikationen usw.) vor und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Wissenschaftsvermittlung. Auf dieser Seite finden sich zudem die Hinweise auf alle Veranstaltungen der einzelnen SMG-Sektionen.

Die von der SAGW geführte Webpage *Sciences-arts* wird systematisch mit den Inhalten der SMG bestückt.

Am 20.11.2014 wurde in Genf der *Glarean-Preis* an den Italienischen Musikwissenschaftler Prof. Dr. Paolo Fabbri für sein Beitrag zur Erforschung des Musiktheaters im 17.-19. Jh. unter grossem Anteil der Öffentlichkeit verliehen.

Bern, den 14.12.2015

Prof. Dr. Cristina Urchueguía

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Cristina Urchueguía', with a large, sweeping flourish extending to the right.